

## „FamNah“ – ein Angebot im Hofgarten Treff Aulendorf – Zur Unterstützung geflüchteter Familien (Familiennachzug)

### **Die Vernetzungsstelle „FamNah“ hat sich im Hofgarten-Treff als wichtiges Angebot gut etabliert**

Konzeptionell liegt der Schwerpunkt der Stelle vor allem in der aufsuchenden Beratung der Familien, welche durch Familiennachzug in Aulendorf angekommen sind. Die Initiierung von Netzwerken und Schaffung der Zugänge zu Regelangeboten stehen hierbei mit im Vordergrund.

### **Zahlen der Erreichten Familien (Stand Juli 21):**

27 Familien (2 davon inzwischen verzogen)

### **Folgende Angebotsvielfalt bietet diese Stelle:**

- Beratung ab Schwangerschaft: ggf. Vermittlung zur Frauenärztin, Unterstützung bei der Suche nach einer Hebamme, Anträge auf Mehrbedarf / Ausstattung beim Jobcenter, Weitervermittlung an Schwangerschaftsberatung, Beratung bei individuellen Fragen / Nöten in der Schwangerschaft
- Nach der Geburt: Unterstützung bei Anmeldung bei der Stadt, Krankenkassenanmeldung, Kinderarztsuche, Kindergeldantrag (Elterngeldantrag), Jobcenter, Ausländerbehörde, Stellung des Asylantrages und Antrag auf Asylbewerberleistungen des Babys, Beratung bei individuellen Fragen / Nöten ...
- Förderung der Anbindung an die Angebote des Familientreffs: Krabbelgruppen, Elterncafé, Griffbereit, Tüftelei, freies Kindertanzen...
- Unterstützung bei der Kindergartensuche/-anmeldung/-einstieg: Beratung vor Kindergartenstart (Arztbesuche vorab, Kindergartenheft ausfüllen, ggf. Antrag auf Kostenübernahme beim Jugendamt stellen, Beratung bei individuellen Fragen zum Ablauf im Kindergarten, Vermittlung zwischen Kindergärten und Familien)
- Falls nötig Unterstützung beim Übergang in die Grundschule: Vermittelnde Beratung bei Schulauswahl (Bsp.: SBBZ), ggf. Unterstützung bei der Suche nach Nachhilfe
- Anträge bei der Kinderstiftung, Sozial- und Inklusionsamt, sowie Jugendamt
- Unterstützung in Krisensituationen

### **Schwerpunkte und Ziele der Fachstelle FamNah:**

Schwerpunkte der Stelle liegen in der Unterstützung von „Übergangszeiten“, also Schwangerschaft und Geburt, sowie Eintritt in den Kindergarten oder Schule. Darüber hinaus ist die Beratung zum Zugang finanzieller Hilfen ein wesentlicher Punkt der Aufgaben der Fachstelle FamNah.

Wichtige Ziele sind die Erhöhung der familiären Bildungskompetenzen, um eine aktive Teilnahme an Regelangeboten und dem gesellschaftlichen Leben in Aulendorf zu fördern und konkrete Hilfen bei Alltagsfragen zu individuellen familiären Themen anzubieten.

Die Einbindung der Familien in Angebote des Familientreffs im Hofgarten-Treff und die Vernetzung mit den Integrationsfachdiensten der Stadt Aulendorf, wie der Integrationsbeauftragten und der Familienbesucherin sind weitere wichtige Schnittstellen.

Nicht zuletzt bot die Stelle eine wirkungsvolle Unterstützung in den belastenden Coronamonaten, die viele Angebote und verlässliche Netzwerkstrukturen nicht möglich machten.

#### **Aufbau von Netzwerke intern (Integrationsmanagement und FamTreff):**

- Netzwerk zwischen IM, FamNah und Leitung Familientreff
- Familienbesucherin
- Netzwerke mit einigen der Aulendorfer Kindergärten
- Ehrenamtlich engagierte Personen
- Grundschule Aulendorf
- SBBZ Altshausen
- KSB Caritas Ravensburg
- PFL Bad Waldsee
- Frau Koch, Frau Metzger der Stadt Aulendorf
- 2 Hebammen (1 davon arabisch-sprachig)
- Frau Dittus - Bundesmodellprojekt „Kita Einstieg“ & Frau Angelika Siller (DRK Ravensburg)

#### **Weitere kurz- und langfristige Ziele welche wir als Caritas in dieser Stelle sehen:**

Kurzfristige Ziele der Stelle sind auftretende Problemlagen durch die Unterstützungsstelle für geflüchtete Familien frühzeitig abzuwenden und die Familien gut in die bestehenden Strukturen der Stadt Aulendorf einzubinden. Langfristig sehen wir das Ziel, die Familien durch gute, enge Unterstützung zu Beginn in eine unabhängige, gelingende Lebensführung hier in Deutschland zu begleiten.

#### **Mehrwert der Stelle FamNah für die Stadt Aulendorf:**

Geflüchtete Familien benötigen vor allem bei behördlichen Angelegenheiten noch Unterstützung, da die oft komplexen und für Nicht-Muttersprachler:innen schwer zu verstehenden Amtsangelegenheiten alleine kaum zu bewältigen sind. Werden Familien darüber hinaus im Sinne der frühen Hilfen gut in der Anfangszeit begleitet, fällt ihnen und vor allem ihren Kindern Integration und Orientierung in der Gemeinde leichter. Haben sozial benachteiligte Familien eine Anlaufstelle, in der sie vertrauensvolle Unterstützung finden können, so können eventuell auftretende Problemlagen frühzeitig erkannt und gelingender aufgefangen werden.

Da für geflüchtete Kinder vor allem die Kita der Ort ist, an dem sie die deutsche Sprache lernen, ist es für sie von großem Vorteil, wenn der Kita-Einstieg gut vorbereitet ist und diese Zeit für die Familien möglichst gewinnbringend ist. So werden sie dann auch gut auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet. Präventive Beratung und Begleitung ist hier der Schwerpunkt der Fachstelle FamNah. Durch die Unterstützung der Bürger bei der Integration in das Gemeinwesen leitet die Fachstelle hier einen wertvollen Beitrag für die Stadt Aulendorf. Die Stadt profitiert im Wesentlichen davon, dass geflüchtete Familien präventiv unterstützt und Problemlagen frühzeitig erkannt werden. Von einer engen Anbindung an die Fachstelle FamNah und den Familientreff profitieren nicht nur die Familien selbst, sondern auch die Gemeinde, da dies eine gute Integration fördert.

Die Unterstützung durch die Fachmitarbeiterin wurde vor allem auch im Rahmen der Kontakte zu Kitas und Schulen für sehr hilfreich und zielführend erlebt.

### **Geplante weitere Schritte der Stelle FamNah:**

- aufsuchende Beratung stärken
- persönliche Vorstellung der Stelle bei allen Kindergärten der Stadt Aulendorf (war bisher wg. Corona nicht möglich)
- mit einigen Kindergärten ist die Kooperation bereits sehr gut etabliert. Wo mein Angebot noch nicht so angenommen wird, soll die persönliche Vorstellung ein Netzwerk knüpfen
- verbesserter Kontakt zum Helferkreis Asyl (war durch Corona bisher nur sporadisch möglich)
- weiterer Vernetzungen mit dem Familientreff (war bisher wg. Corona nur eingeschränkt möglich)

### **Gelungene Praxisbeispiele:**

Als gelungenes Praxisbeispiel möchte ich die Familie A. nennen. Ein Kind der Familie wird ab September 2021 schulpflichtig. Durch den Kindergarten und verschiedene Gutachten wurde festgestellt, dass das Kind nicht auf die Grundschule Aulendorf wechseln kann, sondern ein Förderbedarf besteht und das Kind im SBBZ Altshausen eingeschult werden soll. Der Kindergarten hat daraufhin Kontakt zur Fachstelle FamNah aufgenommen und um ein vermittelndes Gespräch mit den Eltern gebeten, sodass ihnen gut erklärt wird, aus welchen Gründen ihr Kind auf diese Schule gehen soll und warum es dort am besten gefördert werden kann. Nachdem die Vorbehalte der Eltern durch einige Gespräche mit der Fachstelle FamNah und dem Kindergarten geklärt werden konnten, wird das Kind nun ab September im SBBZ in Altshausen zur Schule gehen können. Hier ist auch bereits ein Netzwerk zur Schule geknüpft worden und eventueller Unterstützungsbedarf bei der Anmeldung, Einschulung und Schulbedarf besprochen worden, sodass der Einstieg in die 1. Klasse für das Kind und seine Familie gut gelingen kann.

### **O-Töne von Kooperationspartnern:**

Im Gespräch mit Frau Dittus vom Bundesmodellprojekt „Kita Einstieg“ und Frau Siller vom DRK Ravensburg, welche eine sehr ähnliche Stelle besetzt, konnten viele Parallelen in der die Unterstützung der Stelle des DRK, die junge geflüchtete Familien unterstützt, wird wie die Fachstelle FamNah sehr gut angenommen.

Es hat sich in dem halben Jahr gezeigt, dass mehr Familien die Unterstützung der Fachstelle suchen, als in der Konzeption zunächst vorgesehen.

Trotz der erschwerten Beratungsbedingungen während der Corona Pandemie, konnten schon viele vertrauensvolle Beratungsbeziehungen entstehen und gute Netzwerkpartner gefunden werden.

### **Finanzierung:**

Mit Hilfe der Fördermittel des Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfe konnte die Stelle aufgebaut werden. Die Förderung war zeitlich befristet. Auf der Grundlage der guten und nachhaltigen Entwicklung des Angebotes wurde in 2021 das Angebot durch die Stadt Aulendorf gefördert.

Wir bedanken uns herzlich für diese wertvolle Unterstützung und hoffen dass das Angebot auch in 2022 eine weitere Förderunterstützung erfährt.

